

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben

vom

STATISTISCHEN AMT

des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.-Nr. V/4/4

13.9.1949

Indexziffern des Güter- und Personenverkehrs
für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet im J u l i 1949

A. Güterverkehr

Im Juli 1949 hat sich der Güterverkehr im Vergleich zum Vormonat günstig entwickelt. Bei der Eisenbahn erhöhte sich im arbeitstäglichen Durchschnitt der Güterversand um 1,8 vH und die Zahl der gestellten Güterwagen um 2,1 vH, während die geleisteten Nettotonnen- und Wagenachskilometer um je 3 vH zugenommen haben. Der arbeitstägliche Güterumschlag in den wichtigeren Binnenhäfen stieg, obwohl die Wasserverhältnisse recht ungünstig waren, um 4,6 vH an. Der internationale Durchgangsverkehr auf dem Rhein bei Emmerich hat sich weiter belebt und belief sich auf 58,8 vH des Standes von 1936. In der Seeschiffahrt ging dagegen der Güterumschlag infolge verminderten Auslandsverkehrs geringfügig zurück. Der Güterverkehr im Nord-Ostsee-Kanal nahm um weitere 20,9 vH zu. Er liegt jetzt um 71,5 vH über dem Stand von 1936, was als ein Zeichen für die starke Zunahme des internationalen West-Ost-Handelsverkehrs angesehen werden kann. Der Güterverkehr auf deutschen Schiffen bewegt sich dagegen weit unter seiner Vorkriegshöhe (im Juli 1949 erst 34,5 vH des Standes von 1936).

Das Güterversandvolumen stellte sich auf 81,0 vH gegenüber 74,9 vH im Vormonat und 79,9 vH im Juli 1948. Dazu ist zu bemerken, daß das Güterversandvolumen die Entwicklung des Güterverkehrs seit 1936 insofern unvollständig wiedergibt, als der Güterkraftverkehr unberücksichtigt blieb. Da dieser Verkehrszweig im Vergleich zur Verkehrsentwicklung der übrigen Verkehrsträger überproportional anstieg (grob geschätzt kann er heute doppelt so hoch beziffert werden wie 1936), ist die Indexziffer des Güterversandvolumens zu niedrig, was bei einem

Vergleich mit anderen Wirtschaftszahlen, z.B. mit dem Produktionsindex, entsprechend berücksichtigt werden muß.

B. Personenverkehr

Kalendertäglich nahm der Personenverkehr der Eisenbahn trotz des verstärkt einsetzenden Reiseverkehrs und der Einführung von verbilligten Urlaubskarten im Vergleich zum Vormonat weiter ab (von 180,2 auf 175,3 oder um 2,7 vH). Die geleisteten Personenkilometer sind dagegen um 3,7 vH angestiegen (infolge des Urlaubsverkehrs erhöhte sich die mittlere Reiseweite). Auch die gefahrenen Wagenkilometer nahmen geringfügig zu. Im Straßenbahn- und Omnibusverkehr konnten sich die Beförderungsleistungen gleichfalls nicht auf der Höhe des Vormonats halten (Rückgang um 3,6 bzw. 2,7 vH). Der Grund hierfür dürfte hauptsächlich im zunehmenden Radfahrverkehr zu suchen sein. Nach dem äußerst geringen Anstieg der Zahl der von den Straßenbahnen geleisteten Wagenkilometer in den letzten Monaten ist im Juli 1949 überhaupt keine Zunahme mehr eingetreten, sodaß es scheint, als ob die Straßenbahnen ihr Betriebsoptimum erreicht haben. Im Omnibusverkehr war dagegen, wie auch in den Vormonaten, ein gleichmäßiger Anstieg der gefahrenen Wagenkilometer zu verzeichnen.

Verkehrsindexziffern für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet im Juli 1949

1936 = 100

A. Indexziffern des Güterverkehrs

- arbeits (a) - bzw. kalendertäglich (k) -

Verkehrsträger		Juli		Juni		Juli 1948
		1	9	4	9	
I. Eisenbahn:						
1. Güterversand ¹⁾	(a)	81,4		80,2		79,5
2. Güterwagengestellung ²⁾	"	63,0		61,7		55,5
3. Nettotonnenkilometer ²⁾	"	100,5		97,3		92,2
4. Wagenachskilometer ³⁾	"	88,7		86,1		83,2
II. Binnenschifffahrt: ⁴⁾						
1. Güterumschlag	"	72,1		68,9		64,8
2. Grenzverkehr bei Emmerich	(k)	58,8		54,1		36,1
III. Seeschifffahrt: ⁵⁾						
1. Güterumschlag	(a)	60,3		61,7		56,5
a. davon im deutschen Küstenverk."	"	45,4		42,7		57,2
b. " " Auslandsverkehr	"	64,3		66,8		56,2
2. Güterverkehr i. Nord-Ostsee-Kan.	(k)	171,5		141,8		91,9
a) darunt. auf deutschen Schiff. "	"	34,5		30,5		24,6
IV. Güterversandvolumen ⁶⁾		81,0		74,9		79,9

1) Versand in das Vereinigte Wirtschaftsgebiet, in andere Zonen und in das Ausland (einschl. Dienstgut- und Besatzungsverkehr). 2) Beladene Güterwagen in allen Zügen. 3) Beladene und leere Güterwagen in allen Zügen. 4) Umschlag in 75 wichtigeren Binnenhäfen. 5) Umschlag in 12 wichtigen Seehäfen. 6) Als Summenvergleich errechnet aus den Monatssummen über den Güterversand der Eisenbahn und die Einladungen in den wichtigeren Binnen- und Seehäfen (im Seeverkehr jedoch nur die im Inlandsverkehr abgegangenen Güter).

B. Indexziffern des Personenverkehrs

- kalendertäglich -

Verkehrsträger		Juli		Juni		Juli 1948
		1	9	4	9	
I. Eisenbahn:						
1. Beförderte Personen ¹⁾	1)	175,3		180,2		158,0
2. Personenkilometer		141,5		136,5		127,5
3. Wagenachskilometer ²⁾		105,0		103,9		83,6
II. Straßenbahnen: ³⁾						
1. Beförderte Personen		192,3		199,1		201,2
2. Wagenkilometer		110,9		110,9		92,5
III. Omnibusse ⁴⁾						
1. Beförderte Personen		355,4		363,4		251,3
a. darunt. durch die Deutsche Post		290,2		292,5		207,8
2. Wagenkilometer		243,5		240,5		160,5
a) darunt. durch die Deutsche Post		140,4		134,3		86,9

1) Nur Zivilreiseverkehr. 2) Einschl. Besatzungsverkehr. 3) Einschl. U.- und Hochbahnverkehr in Hamburg sowie Obusverkehr. 4) Kommunale, gemischtwirtschaftliche und private Unternehmen (einschl. Eisenbahn und Reichspost), jedoch ohne den nicht liniengebundenen Gelegenheitsverkehr, aber einschl. des nicht öffentlichen linienähnlichen Arbeiterverkehrs.